Gesundheitsprävention und Lebensqualität in Familienzentren und Kitas

Anlass und Hintergrund

Seit vielen Jahren sind Kindertageseinrichtungen und Familienzentren starken und kontinuierlichen Veränderungen ausgesetzt, die das Personal zeitweise oder dauerhaft an Grenzen der Leistungsfähigkeit bringt. Dies kann zu nachteiligen gesundheitlichen Auswirkungen und Verlust von Lebensfreude, Spannkraft und Vitalität führen. Unter Bedingungen hoher Anforderungen Lebensqualität zu fördern, Gesundheit zu unterstützen und Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten, sind ebenso anspruchsvolle wie notwendige Ziele. Hier setzt diese Fortbildung an, die Gesundheitsprävention im Familienzentrum unterstützen und die Förderung von Arbeits- und Lebensqualität fördern will.

Methoden der Fortbildung und Umfang

Die Fortbildung bietet ein buntes Erfahrungsfeld mit Workshopcharakter. Gemeinsam in einer Gruppe mit max. 16 Personen wählen die Teilnehmer selbst bestimmt das Thema des Tages. Dafür stellen wir den Teilnehmenden mehrere Themen zur Wahl und sind offen für Vorschläge aus der Gruppe. Wir setzen verschiedene Übungen ein, unter anderem moderierten Erfahrungsaustausch, Impulse zur Wissensvermittlung, kreative und bewegende Aktionen, Reflektion der täglichen Praxis sowie entspannende Momente. Zudem bearbeiten die Teilnehmenden zwischen den einzelnen Präsenztagen mögliche praxisorientierte Teamprojekte, die den Transfer der Inhalte in die tägliche Arbeit der Einrichtung sicherstellen sollen. Der Umfang der Fortbildung beträgt vier mal einen Tag jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr die im zeitlichen Abstand von etwa acht Wochen bis drei Monaten stattfinden. Möglicher Beginn: ab Frühjahr 2013

Nutzen dieser Fortbildung

Lebensqualität, Zufriedenheit am Arbeitsplatz und Gesundheitsprävention wirken sich günstig auf jedes einzelne Teammitglied, die Qualität der pädagogischen Arbeit und die Beziehungen zu Kindern, Familien und Kooperationspartnern aus. Kreative und selbstbestimmte Prävention

kann nachhaltige Leistungsfähigkeit unterstützen, dazu beitragen, den Krankenstand niedrig zu halten und Gesundheit und Lebenszufriedenheit als glaubwürdiges Modell an Kinder und Familien kommunizieren.

Zielgruppe

Die Veranstaltung ist eröffnet für Leitungen, Gruppenleitungen und Fachkräfte aus Familienzentren und Kindertageseinrichtungen, die Gesundheitsfragen für sich selbst und in ihren Einrichtungen stärker berücksichtigen möchten. Sie erhalten und entwickeln Methoden und Praxistipps um ihren Alltag frischer zu gestalten. Im Team, für sich alleine oder im Kontakt mit Kindern und Eltern gibt es viele Möglichkeiten zu entdecken und zu nutzen.

Referententeam

Melanie Fehring (Erzieherin, Kunst-Therapeutin, MarteMeo Practitioner)
Dr. Stephan Rietmann (Diplom-Psychologe)

Aktuelle geplante Fortbildungen für einzelne Teilnehmer aus unterschiedlichen Institutionen und Städten finden Sie im Kalender .
Anmeldungen sind bei der jeweiligen genannten Institution möglich, direkte Kontakte finden Sie unter Kooperationspartner .